



SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
RATSFRAKTION SEHNDE

SPD-Ratsfraktion Sehnde · Gänsekamp 1 · 31319 Sehnde

Max Digwa
Vorsitzender
der SPD-Ratsfraktion Sehnde

Tel. 0 51 38 7097357
Mobil. 01602467415
max-digwa@gmx.de

Sehnde, 21. Mai 2025

Stellungnahme der SPD- Ratsfraktion zum Spiel-, Bolz- und Sportplatzes Chausseestraße

Die CDU streut Sand in die Augen der Bürgerinnen und Bürger.

In der Ratssitzung am 20.05. setzte die CDU gegen die Stimmen aller anderen Parteien durch, dass ein Beachhandballfeld auf dem Spiel-, Bolz- und Sportplatzes Chausseestraße mit eingeplant wird.

Dieses feierten Sie als Erfolg für Sehnde.

Die SPD- Ratsfraktion sieht dieses gänzlich anders. Aus folgenden Gründen ist dieser Beschluss kontraproduktiv für die Errichtung eines Spiel-, Bolz- und Sportplatzes:

1. Aufgrund der Aufnahme des Beachhandballfeldes muss die ganze Anlage erneut geplant werden. Auch eine neue Kostenschätzung ist hier erforderlich. Neben dem erheblichen Zeitverlust den eine neue Planung bedingt ist die Gefahr sehr groß, dass die neue Planung das Budget von 930.000€ überschreitet. Da die Errichtung eines Spiel-, Bolz- und Sportplatzes eine freiwillige Leistung und die aktuelle Haushaltslage defizitär ist, würden Mehrausgaben keine Genehmigung durch die Kommunalaufsicht bekommen. Somit wäre der Bau des ganzen Spiel-, Bolz- und Sportplatzes gefährdet.
2. Auch Platztechnisch ist es schwierig das Beachhandballfeld auf der Fläche unterzubringen. Dazu müssten andere Sportbereiche reduziert werden. So auch im Antrag der CDU formuliert. Dieses lehnen wir als SPD ab. Der Bedarf der Flächen wurde zusammen mit Bürgerinnen und Bürgern aus Sehnde erarbeitet. Z.B. gibt es eine Petition zur Errichtung eines Pumptrack. Eine Verkleinerung ist sicherlich nicht im Interesse der Unterzeichner.
3. Auch die SPD sieht den Bedarf eines Beachhandballfeldes in Sehnde gegeben. Wir würden allerdings eine Fläche in Obhut eines Vereins bevorzugen, statt ein Beachhandballfeld auf einem öffentlich zugänglichen Platz zu erstellen. So sehen wir z.B. die regelmäßige Pflege schwierig zu gewährleisten um den Ansprüchen eines Spielbetriebs zu genügen. Wenn ein Verein wie der TVE Sehnde die Kontrolle hätte wäre dieses wesentlich besser umsetzbar. Auch könnten dann noch weitere Anlagen für den Vereinsbedarf erstellt werden.

Eine geeignete städtische Fläche in der Nähe des Sportzentrums ist vorhanden.
Eine Vereinsanlage wäre förderfähig. Fast alle Kosten könnten gedeckt werden.
Mittelfristig könnte so für alle Sportarten ausreichende Platzmöglichkeiten geschaffen werden.
Kurzfristig ist es sogar möglich auf dem Waldbadgelände die beiden Beachvolleyballfelder zu einem Beachhandballfeld zu verbinden. So könnte man schonmal Erfahrung mit so einer Anlage sammeln.

Aus diesen Gründen hat die SPD- Ratsfraktion folgenden Antrag in der Ratssitzung eingebracht:

**Ein Beachhandballfeld soll auf einer anderen Fläche erstellt werden.
Hierzu sind Planungen mit dem TVE Sehnde aufzunehmen.
Die Fläche soll vorzugsweise dem Vereins- und Schulsport dienen.
Mögliche Fördermittel sollen eingeworben werden.**

Leider ließ der Ratsvorsitzende diesen Antrag nicht zur Abstimmung stellen, obwohl er aus unserer Sicht der weitreichendere Antrag war.

Fazit:

Wenn man erzählt, dass der gefällte Beschluss ein Erfolg für Sehnde wäre, streut man den Bürgerinnen und Bürgern Sand in die Augen.

Das Gegenteil ist der Fall. Statt der Umsetzung des Projekts Spiel-, Bolz- und Sportplatzes Chausseestraße näher zu kommen, machen wir wieder eine Rolle rückwärts mit der Gefahr, dass die Kosten aus dem Ruder laufen. Seriöse Finanzpolitik sieht anders aus.

Bedauerlich ist auch die nicht gezeigte Kompromissbereitschaft in der CDU.

Mehrere Vorschläge wurden nicht aufgegriffen. So kann Kommunalpolitik nicht funktionieren und wird in Zukunft zu Problemen führen.

Wir als SPD werden uns weiterhin für eine für alle zufriedenstellende Lösung einsetzen.



Max Digwa
Fraktionsvorsitzender SPD- Ratsfraktion